

Pflegehinweise für den Sanitärbereich

Irene Kosok
Dipl.-Ing.(FH) Innenarchitektur
Braunschweiger Str. 16
12055 Berlin
Fon 030 . 74 92 88 83
Fax 030 . 74 92 24 59
Mobil 0173 . 92 45 118
kosok@badkultur-berlin.de
www.badkultur-berlin.de

BADKULTUR BERLIN

Inhaltsverzeichnis

Hinweis	2
Acryl (Sanitäracryl)	3
Acrylglas	3
Armaturen	3
Brausesiebe	4
Chrom / Galvanisierte Oberflächen	4
Echtglas	4
Eckventile	4
Edelstahl	4
Emaile	5
Feinsteinzeug	5
Fliesen	5
Fliesenfugen	5
Glasschalen	6
Granit	6
Halogenleuchten	6
Holz	6
Kalkablagerungen	7
Keramik glasiert	7
Kristallspiegel	7
Kunststoffoberflächen	7
Lackierte Oberflächen	7
Mineralguss	7
Mischdüse	8
Naturstein / Marmor	8
Schimmelbildung	9
Seifenrückstände	9
Silikonfugen	9
Thermostate	9
WC-Sitz-Garnitur bzw. Urinaldeckel	9

Hinweis



Die hier zusammengestellten Pflegehinweise sind Empfehlungen. Abweichende Pflegeanleitungen der Hersteller sind zu beachten, um gegebenenfalls vorhandene Garantieansprüche zu wahren. Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Stand Januar 2009

Acryl (Sanitäracryl)



Die Reinigung und Pflege von Acryl-Wannen ist problemlos, da Baderückstände an der glatten Wannenoberfläche kaum Ansatzmöglichkeiten finden. Verwenden Sie einen Schwamm oder weiches Tuch mit etwas Seifenschaum oder Geschirrspülmittel und wischen Sie die Wanne nach dem Bad oder der Dusche aus. Nehmen Sie keinesfalls sandhaltige Scheuermittel! Sparen Sie Ihre Kraft, denn Sie schaden sonst der Acryl-Oberfläche mit zu viel Einsatz. Sie wird davon matt. Vorsicht bei abfärbenden Kosmetika wie z.B. verschiedene Öle oder Haarfärbemittel. Diese Substanzen nicht auf der Wanne eintrocknen lassen - sofort abspülen und nachtrocknen, da sonst Verfärbungen auftreten können.

Bedingt durch Wasserinhaltsstoffe, wie etwa Eisen, Kalk oder andere Mineralien, können Rückstände auf der Acryloberfläche abgelagert werden. Diese entfernen Sie mühelos mit ein wenig Haushaltssessig. Verwenden Sie auf keinen Fall Kalkentferner, die für das Reinigen von Heißwassergeräten entwickelt wurden - sie enthalten Chemikalien, die die Acryloberfläche für immer verfärben könnten. Außerdem sollten Sie keine organischen Lösemittel mit der Wanne in Verbindung bringen. Sollte die Acryloberfläche einmal beschädigt werden (falsche Reinigungsmittel oder Kratzer), so lässt sich der Schaden mit einem Pflege- u. Reparatur-Set beheben.

Acrylglas



Bei Acrylglas und anderen Kunststoffen ist der Kontakt mit Aceton (z. B. Nagellackentferner) und Alkohol (z. B. Parfum / Haarspray) zu vermeiden. Nur mit antistatischem Kunststoffreiniger oder einer Geschirrspülmittellauge reinigen. Längere Wärmeeinwirkung wie direkte Sonneneinstrahlung oder Kontakt mit heißen Gegenständen vermeiden!

Armaturen



Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass alle Reinigungsmittel und auch Körperpflegemittel (z.B. Flüssigseifen, Shampoos, Duschgele) unmittelbar nach Benutzung von den Armaturen mit klarem Wasser rückstandslos abgespült werden müssen. Wassertropfen sollten mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden, um dem Aufbau von Verkalkungen vorzubeugen. Essig und Zitronensaft helfen bei hartnäckigen Kalkrückständen an Armaturen aus Edelstahl. Die Verkalkung kann entfernt werden, in dem man einen Lappen in Haushaltssessig oder Essigessenz trinkt, um den Hahn wickelt u. ca. 2 Stunden wirken lässt. Danach die Rückstände vorsichtig abwischen.

Brausesiebe [↑](#)

Brausesiebe herausschrauben und in einer Seifenlösung reinigen. Bei Kalkablagerungen hilft das Essigbad (Konzentration max. 10% bei 20°C). 2-5 Stunden einwirken lassen. Danach wieder gründlich mit Wasser durch spülen.

Chrom / Galvanisierte Oberflächen [↑](#)

Galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Konservierung mit einem Flüssigen Autohartwachs ohne Polierzusätze. Bei "rauchen" Oberflächen (mattgold, platinmatt u. messingmatt) ist diese Behandlung nicht empfehlenswert!

Echtglas [↑](#)

Bei Duschabtrennungen sollten nach jedem Duschen Wassertropfen mit dem Glasabzieher entfernt werden.

Zur regelmäßigen Pflege empfehlen wir milden Essig- bzw. handelsüblichen Badreiniger (entsprechend den Herstellerangaben), um Kalk- und Schmutzablagerungen zu entfernen. Scheuernde Reinigungsmittel beschädigen die gegebenenfalls vorhandene Nanobeschichtung und sind deshalb nicht zu empfehlen.

Eckventile [↑](#)

Eck- u. Unterputzventile (unter Waschbecken befindliche Absperrventile) sollten einmal im Vierteljahr betätigt werden.

Edelstahl [↑](#)

Edelstahl wird wieder glänzend, in dem ein paar Tropfen Klarspülmittel für die Geschirrspülmaschine auf ein feuchtes Tuch gegeben werden und die Oberfläche damit abgerieben wird. Bei gebürstetem und geschliffenen Oberflächen immer in Richtung des Schiffs wischen. Anschließend mit klarem Wasser abwaschen und trocken polieren.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl gebraucht werden dürfen:

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte,
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl)

gründlich mit klarem Wasser abspülen),

- Silberputzmittel
- Scheuertüchern, Stahlwolle oder Stahlbürsten

Emaile



Nach dem Benutzen sollte die Wannenoberfläche mit warmem Wasser abgespült und mit einem feuchten Tuch, Fensterleder oder Schwamm nach gewischt werden. Leichte Verschmutzungen können mit einem Spülmittel oder Neutralreiniger entfernt werden, stärkere Verschmutzungen sollten vorher 15-20 Minuten eingeweicht werden. Kalkrückstände lassen sich mit einer lauwarmen verdünnten Wasser-Essig-Lösung (keine Essig-Essenz) entfernen. Bei Einsatz von Abflussreinigern achten Sie darauf, dass keine Spritzer auf das Email gelangen, ansonsten müssen diese sofort entfernt werden. Leichte Kratzer können mit einem Email-Stift entfernt werden. Verwenden Sie niemals Toilettenreiniger oder andere aggressive Reinigungsmittel für Emaile (z.B. Dusch- u. Badewannen).

Feinsteinzeug



Ölflecken, Schmierfett, Farben, Lacke, Filzstift oder Wachs lassen sich meist mit einem Intensivreiniger entfernen. In hartnäckigen Fällen hilft Lithofin LÖSEFIX Wachs- und Ölentferner. Mit Sanitärreiniger bekämpfen Sie Kalkablagerungen, Wasserstein und Seifenrückstände.

Keine Schichtbildenden Pflegemittel (acrylat- oder wachshaltig) einsetzen um nicht das Aussehen und die Eigenschaften zu beeinträchtigen. Das gilt besonders für polierte Oberflächen!

Fliesen



Fliesen sollten am besten nach dem Duschen mit einem Lappen oder Fensterleder trocken gewischt werden. Für die Reinigung genügen Wasser, Schwamm und etwas Spülmittel. Essigwasser (Konzentration max. 10%) beseitigen Kalkflecken.

Fliesenfugen



Schmutzige Fliesenfugen lassen sich mit einer Zahnbürste und mit Wasser verdünntem Salmiak säubern. Danach sind die Fugen mit Wasser abzuspülen.

Glasschalen



Glasschalen und Trinkgefäße aus Glas sollten regelmäßig mit warmem Wasser gespült werden. Für neuen Glanz sorgt oftmals ein paar Tropfen Klarspülmittel für die Geschirrspülmaschine.

Granit



Ist sehr widerstandsfähig gegen chemische Mittel, mag jedoch keine „austrocknenden“ Mittel (wird heller) und verändert sich durch Öle (wird dunkler).

Vorsicht z.B. bei Nagellackentfernern, Nitro-Verdünnung (laugen den Stein aus), bei Parfüm, Pflegecreme und ölhaltigem Reinigungsmittel (Fettflecken). Ganz besonders schnell zieht heißes Öl ein, daher muss sofort ein sog. „Ölkiller“ aufgebracht werden.

Organische Stoffe z.B. aus Blättern und Blüten können selbst beim Granit Verfärbungen hervorrufen, daher bitte immer schnellstmöglich entfernen. Wenn Sie einen Blumentopf auf ihre Stufe oder Platte stellen, sollte das Blumenwasser nicht direkt aus dem Topf auf den Naturstein fließen können; oft enthält die Blumenerde Säure und Farbstoffe. Säuren führen zu Ausblühungen (Kalkränder), Farbstoffe zu Verdunkelungen. Auch Tiere hinterlassen Verunreinigungen, die dem Stein auf Dauer schaden.

Halogenleuchten



Den Glaskolben beim Austausch der Leuchtmittel nicht mit bloßen Fingern berühren, da der zurückbleibende

Fettfilm auf dem Glaskolben einbrennt und dadurch die Lebensdauer des Leuchtkörpers erheblich verkürzt wird.

Holz



Die Verarbeitung von Holz im Bad bedarf besonderer Sorgfalt sowohl bei Planung, Einbau als auch Pflege. Schon durch die Auswahl von Holzart und Werkstoff ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an Verarbeitung und Pflege. Daher sollte man den Tischler um konkrete Pflegehinweise bitten. Generell ist zu beachten, dass direkter Kontakt mit Wasser, zumindest über einen längeren Zeitraum, vermieden werden sollte. Damit das Holz nicht zu stark quillt und schwindet, sollte man regelmäßig lüften.

Kalkablagerungen



Bei Kalkablagerungen hilft ca. 20°C warmes Wasser mit Essig (Essigkonzentration max. 10%). Danach wieder mit Wasser abspülen.

Keramik glasiert



Mit Sanitärreiniger bekämpfen Sie Kalkablagerungen, Wasserstein und Seifenrückstände.

Kristallspiegel



Kristallspiegel und Kristallglas sollten mit Hilfe eines weichen, trockenen Tuches gereinigt werden. Hartnäckige Flecken, z.B. Fett, können mit einem in klarem und heißem Wasser ausgewaschenen Fensterleder durch leichtes Abreiben entfernt werden. Keine Chemikalien oder Reinigungsmittel verwenden.

Kunststoffoberflächen



Staub und Flecken lassen sich von glatten Flächen einfach durch Nasswischen mit einem weichen Schwamm, einem milden Reiniger und warmem Wasser entfernen. Bei hartnäckigen Flecken kann ein stärkeres Reinigungsmittel erforderlich sein, sollte aber nur verwendet werden wenn eine zwingende Notwendigkeit besteht, da Kunststoffoberflächen durch scharfe Mittel angegriffen werden können und zerkratzte Oberflächen schneller anschmutzen. Häufig sind auch die Techniken der Fleckenentfernung von der verwendeten Kunststoffart abhängig.

Lackierte Oberflächen



Lackierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Konservierung mit einem flüssigen Autohartwachs ohne Polierzusätze.

Mineralguss



Zur täglichen Pflege benötigen Sie nur klares Wasser und ein weiches Tuch. Bei leichter Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit Seifenwasser oder einem milden Spülmittel. Bei

Kalkablagerungen verwenden Sie Haushaltssessig oder nicht scheuernde, kalklösende Flüssigreiniger.

Sie können gelegentlich handelsübliche Autopolitur und ein weiches Tuch verwenden, um durch aufpolieren die hochglänzende Oberfläche zu erhalten.

Niemals zur Reinigung oder Pflege stark säurehaltige, aggressive oder scheuernde Mittel verwenden! Rückstände von fluorhaltigen oder alkoholischen oder lösungsmittelhaltigen Substanzen sofort entfernen!

Kleinere Schäden oder Abplatzungen in der Oberfläche lassen sich mit einem Reparaturset (als Zubehör erhältlich) reparieren.

Mischdüse



Kalk- und Schmutzablagerungen in Mischdüsen (Strahlregler, Luftsprudler) lassen sich entfernen, in dem man die Mischdüse mit Hilfe eines Montageschlüssels ausbaut und die Siebeinsätze ins Essigbad (Konzentration max. 10% bei 20°C) legt. 2-5 Stunden einwirken lassen. Danach wieder gründlich mit Wasser durchspülen.

Naturstein / Marmor



Marmor ist Kalkstein. Das bedeutet, dass alle Säuren (Wein, Fruchtsaft, Essig, Zitronensaft, säurehaltige Reiniger) diesen Stein angreifen und verätzen. Scharfe Reinigungsmittel wie Essig- und Zitrusreiniger sollten auf keinen Fall verwendet werden. Bei rauen Flächen fällt das in der Regel nicht weiter auf. Bei polierten Flächen entstehen jedoch sofort hässliche matte Flecken, die sich nicht mehr entfernen lassen.

Probieren Sie eine Fleckenentfernung immer zuerst an einer kleinen, möglichst nicht sichtbaren Stelle aus und beobachten Sie, wie der Naturstein reagiert wenn er austrocknet.

Reinigen Sie Ihre Natursteine im Allgemeinen nur mit ein wenig Wasser. Chemikalien und Hausmittel sind mit großer Vorsicht zu verwenden.

Bürsten oder Stahlwolle können Kratzer im Naturstein verursachen.

Vorsicht bei Kontaktlinsenflüssigkeit (löst den Kalk)!

Durch Imprägnierung mit Lithofin Fleckstopp für Naturstein wird der Stein wasser- und fettabweisend. Mit Fleckstopp für Naturstein bleibt auch Kalk an der Oberfläche und lässt sich einfach abwischen, genauso wie Kosmetika. Fleck- und wasserabweisende Effekte lassen sich mit Politur-Creme für Marmor und Naturstein noch unterstützen.

Ölflecken, Schmierfett, Farben, Lacke, Filzstift oder Wachs lassen sich meist mit einem Intensivreiniger für Naturstein entfernen. In hartnäckigen Fällen hilft Lithofin LÖSEFIX Wachs- und Ölentferner. Diese Produkte entfernen auch Pflegemittelrückstände und Versiegelungen.

Stumpfe und zerkratzte Marmor- und Kalksteinböden lassen sich durch Schleifen und anschließende Politur mit Polierpulver wieder auf Hochglanz bringen.

Schieferöl erhält die kräftig dunklen Farben von Schiefer.

Schimmelbildung



Durch die hohe Luftfeuchtigkeit im Bad können Schimmelflecken entstehen. Schimmelbildung beginnt bei ca. 55% Luftfeuchtigkeit. Dusche und Bad sind daher so oft wie möglich zu lüften, um einer Schimmelbildung vorzubeugen.

Seifenrückstände



Seifenrückstände (z.B. in Seifenschalen aus Kristallglas) können nach längerer Standzeit das Glas eintrüben. Daher das Glas regelmäßig mit warmem Wasser abspülen.

Silikonfugen



Silikonfugen dienen als Dehn- u. Dichtfugen und sollten regelmäßig auf Risse überprüft werden, um versteckten Wasserschäden vorzubeugen.

Thermostate



Mindestens einmal im Monat sollten Thermostate über den gesamten Temperaturbereich bei vollem Wasserdurchfluss betätigt werden, um eine dauerhafte Funktion der Regelpatrone zu gewährleisten.

WC-Sitz-Garnitur bzw. Urinaldeckel



Reinigen Sie regelmäßig die WC-Garnitur einschließlich der Scharniere mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel. Anschließend gut trocken reiben. Benutzen Sie keine scharfen oder scheuernden Haushaltsreiniger. Schützen Sie die Garnitur durch dünnes Auftragen einer farblosen Möbelpolitur. Garnitur und Scharniere dürfen nicht mit WC-Reinigungsmitteln in Berührung kommen. Bei Verwendung von WC-Reinigern bitte Sitzring bzw. Deckel aufklappen; diese erst wieder zuklappen, wenn das Reinigungsmittel vollständig aus dem Klosettbecken bzw. Urinalbecken ausgespült ist, da die Dämpfe des Reinigers die Oberfläche der Garnitur angreifen könnten.